

Post-
vertriebsstück
D 10984 F
Gebühr bezahlt

Ausgabe
1/2023



Tierschutzverein Rüsselsheim
und Umgebung e. V.

MARIANNE FRIEBE TIERHEIM

Wir vermitteln Schätze

TIERHEIM *Journal*

Nicht
vergessen:
Weihnachtsbasar
am
18. und 19.11.
2023

**Glückliche
Vermittlungen**

Stockstraße 60 • 65428 Rüsselsheim • Tel.: 06142 - 3 12 12 • www.tierheim-ruesselsheim.de

Unsere Spendenkonten

Kreissparkasse Groß-Gerau • IBAN: DE 04 5085 2553 0001 0232 41 • BIC: HELADEF1GRG
Rüsselsheimer Volksbank • IBAN: DE 16 5019 0000 4302 4153 45 • BIC: FFBVDEFF



**NACHHALTIGKEITS-
KOMPASS**

GRÜN IST DAS NEUE COOL!

Haben Sie den Dreh schon raus? Gut leben und
dabei bestens leben. Unser Nachhaltigkeits-Kompass
zeigt Ihnen einfache Wege:

Besser leben.
Gut wohnen.
Richtig anlegen.

Testen Sie uns:



mehrwert.frankfurter-volksbank.de/kompass



Rüsselsheimer Volksbank

Zweigniederlassung der Frankfurter Volksbank Rhein-Main eG

INHALT

Vermittlung – ein sensibles Thema	4
Gebt den Schüchternen eine Chance	6
Danke an alle Spender	8
Tier sucht Mensch	10
Hunde	10
Kaninchen	13
Katzen	14
Nachruf für Ellen Schad	18
Ein Happy End für Amy	20
Was wurde aus Friedel?	22
Joschi und Ritchi im Glück	23
Judy & Jody: Die Verwandlung	25
Mimis Geschichte	26
Weihnachtsbasar im Tierheim	29
Vermittlung von Sorgenkindern	32
55 Katzen nach Beschlagnahmung aufgenommen	38
Tierheimalltag im Hintergrund	41
Hätten Sie es gedacht?	42
Renovierung des Tierarztzimmers abgeschlossen	43

Vermittlung – ein sensibles Thema

Nicht selten kommen Menschen zu uns, die denken, dass wir doch froh sein müssen, wenn die Tiere überhaupt aus dem Tierheim geholt werden.

Natürlich sind wir froh, wenn unsere Schützlinge in ein schönes Zuhause ziehen, aber davor steht der prüfende Blick darauf, wohin sie ziehen, denn vor allem zählt für uns das Tierwohl! Gelegentlich stoßen wir auf Unverständnis, mit unserem ausführlichen Fragebogen und unseren Vorkontrollen, die wir seit Corona etwas kosten- und zeitsparender und vor allem umweltfreundlicher gestaltet haben, indem wir die Interessenten um ein kleines Handyvideo vom zukünftigen Zuhause bitten.

Uns ist es sehr wichtig, dass die Tiere in ein besseres Leben entlassen werden, und ab und zu müssen wir uns auch mal gegen einen Auszug entscheiden, was dann meist eine entsprechend schlechte Google-Bewertung des Tierheims nach sich zieht.

Für uns ist es ein MUSS zu schauen, ob z.B. für Kaninchen eine möglichst

artgerechte Haltung mit ausreichend Platz gewährleistet werden kann.



Befasst man sich mit der Herkunft der Katze und vor allem mit deren Bedürfnissen, ist schnell klar, dass die reine Wohnungshaltung sich der Mensch ausgedacht hat. Katzen gehören in den Freigang. Natürlich gibt es immer Ausnahmen, aber auch da sollte die Wohnung groß genug sein und über entsprechende Beschäftigungsmöglichkeiten für die Katzen verfügen. Bei den Katzen-Freigängern können wir als neues Zuhause keine befahrenen Straßen wählen.

Bei der Hundevermittlung wird ebenfalls genau geschaut, ob die zukünfti-

gen Besitzer zu dem ausgewählten Tier und seinem Charakter passen, ob sie genug Zeit haben und die Wohnverhältnisse die Richtigen sind.

Wir wollen vermeiden, dass das Tier kurze Zeit später durch einen enttäuschten Besitzer zurückgebracht wird, was nicht nur für die Menschen, sondern auch für die Tiere äußerst dramatisch ist.

Die Inserierenden in Tierverkaufsportalen haben nur selten das Wohl des einzelnen Tieres im Fokus, hier geht es um Profit – auf Kosten der Tiere.

Wir haben sehr viele Abgaben von niedlichen kleinen Hunden – überhaupt nicht sozialisiert, nicht erzogen und vor lauter Angst um sich beißend. Kluge Terrier, gerade aus der Gruppe der Staffordshire Terrier, die nach ihrem 15. Lebensmonat auch noch erschwerte Haltungsbedingungen nach der Gefahrenabwehrverordnung erfüllen müssen, werden in diesen Portalen angeboten und werden auch sehr häufig unerzogen und nicht rassespezifisch ausgelastet dem Tierschutz angeboten.



Wir geben unser Bestes, um unsere Tiere in die für jedes Tier „richtigen Hände“ zu vermitteln. Tatsächlich finden jährlich ca 400 Katzen, 300 Hunde sowie ca 350 Kleintiere durch unsere Arbeit großartige neue Familien und darauf sind wir sehr stolz.



Gebt den Schüchternen eine Chance!

In unserer heutigen schnelllebigen Welt, in der wir oft nach sofortiger Erfüllung suchen, übersehen wir manchmal diejenigen, die mehr Zeit und Verständnis benötigen. Schüchterne, ängstliche Hunde im Tierheim sind solche unscheinbaren Seelen, die wir nicht übersehen dürfen.

Dieser Artikel erinnert uns daran, dass auch sie eine Chance verdienen, ein liebevolles Zuhause zu finden.

In Tierheimen verhalten sich viele Hunde häufig ganz anders als in einer fürsorglichen Familie, die sich die Zeit nimmt, sich aneinander zu gewöhnen. Es ist

wichtig, zu verstehen, dass diese Tiere Eingewöhnungszeit und Verständnis brauchen. Sie sind keine Spielzeuge, die von Anfang an perfekt funktionieren, sondern Lebewesen, die eine zweite Chance verdienen.

Denken Sie beispielsweise an Happy, den schüchternen Ukrainer aus unserem Tierheim. Anfangs war

er ängstlich und zurückhaltend. Doch seit über einem halben Jahr lebt er nun in seiner ganz eigenen Familie, zusammen mit Joco, der vor dreieinhalb Jahren aus dem Tierheim adoptiert wurde. Happy hat sich zu einem verspielten, klugen, extrem lernwilligen Familienhund entwickelt.



Jeden Tag lernt er dazu, ist aufgeschlossen und freundlich. Mit seinem „großen Bruder“ Joco ist er unzertrennlich.

Das Fazit ist einfach, aber bedeutend: Übersehen Sie die schüchternen Hunde nicht - und haben Sie Geduld! Das Leben des Menschen geht

weiter, auch wenn der Hund wieder abgegeben wird. Aber für den Hund zerbricht eine Welt - und irgendwann auch sein Vertrauen in den Menschen. Lassen Sie uns gemeinsam dazu beitragen, diese wundervollen Tiere zu ermutigen und ihnen die Liebe und Geborgenheit zu schenken, die sie so sehr verdienen.



SCHUTZ UND SICHERHEIT FÜR IHR TIER

Selbst die beste Fürsorge kann nicht verhindern, dass Ihr Haustier mal krank oder bei einem Unfall verletzt wird. Die Allianz Tierkrankenversicherung schützt Sie vor dem finanziellen Risiko bei Krankheit oder Unfall Ihres Tieres. Ich berate Sie gerne.

Besuchen Sie
unsere Homepage



Bender & Müller OHG
ASP Benjamin Maenner
Allianz Generalvertretung
Frankfurter Str. 72
65479 Raunheim
ben.maenner@allianz.de
www.allianz-bender-mueller.de
Telefon 0 61 42.2 29 19

Allianz 

Wir sagen danke!

Liebe Tierfreunde,

wir möchten uns bei allen unseren Spendern ganz herzlich für die Unterstützung unserer Tiere bedanken, jeder Euro, jede Patenschaft, jede Futterspende hilft uns, die Versorgung der uns anvertrauten Tiere zu gewährleisten. Eine kleine Auswahl an tollen Spendenaktionen unterschiedlichster Art haben wir ausgewählt, leider reicht der Platz nicht für mehr...



Bereits zum 7. Mal veranstaltete der Rotary Club Rüsselsheim-Mainspitze im Dezember 2022 zugunsten des Tierheims und der Tafel die „Kauf eins mehr!“-Aktion in den Lebensmittelmärkten von Edeka-Boßler in Nauheim und Königstädten. Die so gesammelten Spenden wurden von Herrn Boßler sogar noch verdoppelt, sodass wir uns über eine sehr große Menge an Futter freuen konnten.



Unter dem Motto „Ein Ei – ein Euro“ gab es eine tolle Osteraktion der Polizei im Kreis Groß-Gerau. Die Polizeibediensteten haben sich mehrheitlich dafür entschieden, die Spende unserem Tierheim zukommen zu lassen, worüber wir uns sehr gefreut haben und sagen von Herzen Danke!!



Anfang Juli bekamen wir Besuch von Schülern der Borngrabenschule, die eine Projektwoche zum Thema

„Glück“ haben. Da können wir nur sagen, das Glück ist ganz auf unserer Seite!! Vielen lieben Dank für die so schön eingepackten Geschenke und liebevoll gestalteten Grußkarten für unsere Tiere. Wir haben uns alle riesig darüber gefreut!



Ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder des Vespa-Clubs Rüsselsheim, die nicht nur ein Herz für Motoren, sondern auch ein großes Herz für Tiere haben und uns mit einer Spende von 1300 Euro unterstützt haben! Die Übergabe des Spendenschecks wurde zu einer gemeinsamen Ausfahrt zu uns zum Tierheim genutzt, leider passten nicht alle Vespas mit auf das Foto...



Bei bestem Oktober-Wetter haben wir uns riesig über den Besuch der großen und kleinen Damen vom COCCOHAUS in Königstädten gefreut. Mit im Gepäck war ein toller Spendenscheck mit dem Erlös der von ihnen veranstalteten Kreativ-Ausstellung.

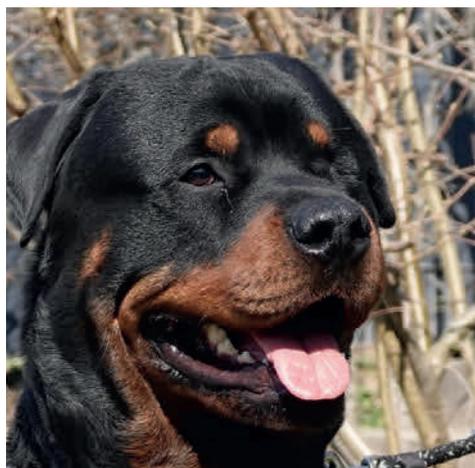


Tier sucht Mensch

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen einige unserer Schützlinge vor, die sehnsüchtig auf ein neues Zuhause warten. Sie sind stellvertretend abgebildet für eine große Anzahl felliger, gefiederter, geschuppter oder gepan-

zter Gefährten, die in unserem Tierheim darauf warten, ihre passenden Menschen zu finden.

Sie möchten sie alle kennenlernen? Das geht ganz einfach: Schauen Sie auf www.tierheim-ruesselsheim.de vorbei!



Achilles, Rottweiler männlich, geb. 2019, Größe L

Achilles hatte bisher noch nicht viel Glück in seinem Leben und sucht nun endlich sein „Für immer Zuhause“. Der einäugige Rottweiler-Rüde ist ein sehr netter und liebenswerter Vertreter seiner Rasse und wünscht sich eine hundeerfahrene Familie, die ihn mit liebevoller Konsequenz zu nehmen weiß. Kinder in der Familie sollten schon größer sein.

Akani, Jack-Russel Terrier männlich, geb. 2011, Größe S

Akani wünscht sich ein kuscheliges Körbchen bei Menschen, mit einem ruhigen Tagesablauf, die idealerweise bereits Erfahrung mit seiner Rasse haben und ihm noch ein paar schöne, liebevolle Jahre schenken möchten. Akani ist freundlich gegenüber Menschen, bei Artgenossen entscheidet die Sympathie. Katzen und andere Haustiere sollten nicht mit im Haushalt leben.



Jimmy, Europäischer Schlittenhund männlich, geb. 2013, Größe L

Jimmy ist ein sehr menschenbezogener, anhänglicher und verschmuster Europäischer Schlittenhund. Auf Grund einer Verletzung im Jahr 2017 sollte er keinen „Profisport“ wie z.B. auch Agility machen. Spaziergänge sollten moderat stattfinden und zum Autofahren wäre eine Rampe sinnvoll, um unnötige Sprünge zu vermeiden. Natürlich darf und möchte sich der agile Rüde bewegen- er läuft gut und gerne an der Leine, ist dabei aufmerksam und lässt sich gut führen, wenn man ihm mit liebevoller Konsequenz klar macht, dass er nicht das Sagen hat. Der Besuch einer Hundeschule würde ihm mit Sicherheit gut tun und Spaß machen. Ein gut gesicherter Garten sollte vorhanden sein, Kinder und andere Haustiere sollten nicht in seinem neuen Zuhause leben.



**Sie möchten
einen unserer Schützlinge
unterstützen?**

Werden Sie Pate/Patin!

Wie das geht, lesen Sie hier:

tierheim-ruesselsheim.de/patenschaft-und-unterstuetzung/patenschaft

**Lara, Golden Retriever
Mischling
weiblich, kastriert, geb. 2013,
Größe M**

Die zehnjährige Lara ist eine äußerst freundliche und gutmütige Hündin, die sich sehr nach einem gemütlichen Körbchen in einem ruhigen Umfeld sehnt. Lara ist leinenführig, liebt ihre Streicheleinheiten und fährt gerne Auto, andere Hunde braucht sie für ihr Glück nicht. Wir suchen für Lara ein ruhiges Zuhause bei einem Paar oder einer Familie mit verständnisvollen Kindern.



**Lucy, Zwergspitz
weiblich, geb. 2022, Größe S**

Lucy ist eine neugierige, aufgeweckte Kleinspitzhündin. Sie ist schlau und gelehrig, doch leider hat sie in ihrem jungen Alter bereits gelernt, dass sie mit drohen und beißen weiterkommt. Momentan wird mit ihr einiges an Erziehung aufgearbeitet. Auf ihrer Pflegestelle zeigte sich schnell, dass Lucy durchaus Grenzen akzeptiert, wenn man sie klar und fair anleitet. Wir gehen nicht davon aus, dass Lucy etwas Schlimmes in ihrem jungen Leben passiert ist, sondern dass sie einfach zu schlau und charakterstark war, um Handtaschenhund zu werden.

Wer Interesse an Lucy hat, sollte über Hunderfahrung verfügen und verstehen, dass auch ein kleiner Hund phasenweise mit Maulkorb abgesichert werden sollte. Sobald sie mit ihrem Menschen vertraut ist, kann dieser alles mit ihr machen. Bürsten, Krallen schneiden, kuscheln – alles kein Problem. Sie fährt gerne Auto, kann stundenweise alleine bleiben und hat keine Futtermittelallergie.

Mit Hunden ist Lucy verträglich, allerdings würde sie an der Leine andere Hunde und Menschen verbellen, wenn sie keine Führung bekommen würde. Abenteuerlustig, mutig, wachsam und loyal – wenn jetzt noch ein Mensch für die Hündin gefunden wird, der die richtigen Weichen für diese Attribute stellt, kann aus Lucy eine super Begleiterin werden!



Johanna (Alter unbekannt), Maja, Gia, Galina, Ginny, George & Gordon, geb. 10.8.2023

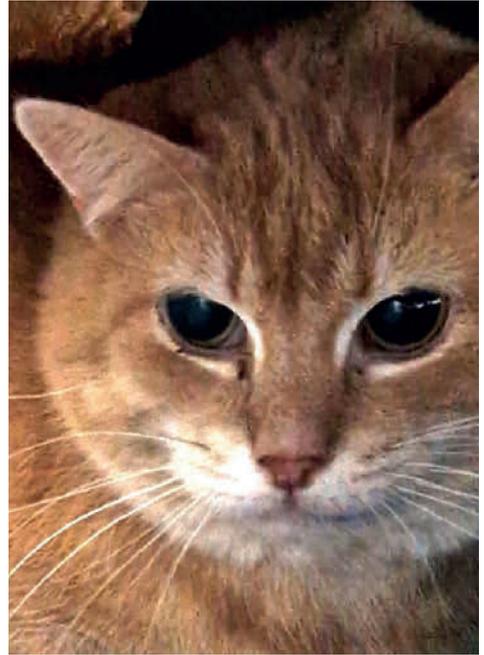
Johanna wurde zusammen mit zwei Babys in einer Stofftasche ausgesetzt und zu uns ins Tierheim gebracht. Hier angekommen bekam Johan-

na noch weitere Babys, die jetzt alle ein schönes Zuhause suchen. Auch Mama Johanna möchte gerne bald ausziehen.

**Darla, weiblich, kastriert,
geb. 2020**

Darla ist eine wunderschöne rotgetigerte Katzendame. Vorsichtig schaut die kleine Maus unter ihrem Versteck heraus und fragt: „nimmst Du Dir ein wenig Zeit für mich, damit ich wieder vertrauen kann“.

Darla kam mit den vielen sehr schlecht gehaltenen beschlagnahmten Katzen ins Tierheim. Sie drängt sich nicht vor...wahrscheinlich wartet sie deshalb noch immer auf ein Zuhause. Ruhige Menschen mit einem Herz für Katzen sind gesucht, Darla möchte nach Eingewöhnung Freigang haben.



**Enjo, männlich, kastriert,
geb. 2017**

Enjo der kleine Herzensbrecher, wohnt mit einer Damengruppe im schönen Marianne Friebe Haus im Tierheim. Sehnsüchtig sitzt er bei jeder Öffnungszeit an der Tür und hypnotisiert die Menschen. Er möchte unbedingt ausziehen. Er ist lieb, nur sein Temperament lässt ihn dann ein wenig zu energisch erscheinen. Er ist sehr verschmust und sucht ein Zuhause mit Ronja seiner sanften grau-weißen Freundin.

**Kira, weiblich, kastriert,
Norwegischer Waldkatzen-Mix, geb. 2009**

Kira ist eine sehr hübsche Langhaarmix-Katze, dreifarbig, eine sogenannte „Glückskatze“. Leider war ihr das Glück so gar nicht hold. Ihre Besitzerin oder Angehörige, haben die süße Maus über Ebay an eine ältere Dame in Wohnungshaltung abgegeben. Kira hatte ihr ganzes Leben Freigang und hat überhaupt nicht eingesehen, dass sie dankbar sein sollte, da man Kira so das Tierheim erspart hat.

Die ältere Dame, die Kira aufgenommen hatte, brachte sie dann doch zu uns und nun versteht Kira, die kleine Einzelprinzessin, gar nichts mehr. Kira ist ausgesprochen fit und möchte noch einige Sommer im Grünen unter einem Busch chillen. Wer gibt ihr eine Chance?





Lola, weiblich, kastriert, geb. 2012

Lola hat Toxoplasmose und dadurch auch neurologische Störungen beim Laufen. Eine Ansteckung und direkte Übertragung der Erreger von der Katze auf den Menschen ist sehr unwahrscheinlich. Weder Katzenhaare noch Katzenspeichel oder Katzenurin enthalten die ansteckenden Dauerformen der Toxoplasmen, die von jungen Tieren vermehrt ausgeschieden werden können. Und da Katzen sehr reinliche Tiere sind, ist eine Ansteckung über Kotreste im Fell wenig wahrscheinlich. Um andere Katzen aber nicht anzustecken, sollte die 11-jährige Katzendame nur in eine Wohnung mit Balkon oder gesichertem Freigang vermittelt werden. Sie ist Menschen gegenüber vorsichtig, liebt es aber mit Tischtennisbällen zu spielen und hört uns Menschen gerne zu.

Es werden daher dringend geduldige und liebe Katzenfreunde mit großem Herz gesucht! Lola ist ein bildschöner Sonnenschein mit Charakter und Charme.

Sparkassenbrief mit Aktionszins.



kskkg.de/aktion

Geld anlegen auf Nummer sicher.

- ✓ Sichere Geldanlage
- ✓ Laufzeit frei wählen:
1 bis 10 Jahre
- ✓ Schon ab 500 Euro

Wenn's um Geld geht - Sparkasse.



Kreissparkasse
Groß-Gerau

Nachruf für Ellen Schad



Unsere liebe Ellen ist Ende August von uns gegangen. Ellen war ein ganz besonders großer Tierfreund, speziell die Katzen waren ihre große Leidenschaft. Sie hat so viele kleine Fundkätzchen, die zum Teil frisch geboren waren, liebevoll mit dem Fläschchen großgezogen. Von Juni bis August hatte Ellen nicht selten 4-8 kleine Flaschenkinder auf einmal in ihrer Obhut...und die meisten dieser armen kleinen Katzenkinder ohne Mama, brachte sie mit ruhiger Wärme und Herzlichkeit aber auch mit viel Zeitaufwand durch. Ellen behielt die klei-

nen Katzenkinder, kümmerte sich anschließend mit dem Team gemeinsam um eine sehr gute Vermittlung und liebte ihre Tätigkeit von Herzen. Damit aber noch nicht genug...Ellen unterstützte zusätzlich ehrenamtlich jede Festivität im Tierheim, zum Teil im Verkauf und ganz besonders gefragt waren ihre selbstgestrickten Socken, die Ellen natürlich auch kostenlos dem Tierheim spendete. Sie backte Plätzchen und verzierte das Marianne Friebe Haus mit ihren selbstgemalten Katzenbildern. Das ganze Tierheim Team schätzte Ellen.

Anfangs des Jahres 2004 äußerte sich Ellen Schad mir gegenüber, dass sie gerne einmal ein Katzenbaby großziehen würde. Als Kind hatte Ellen Schad so etwas schon gemacht und jetzt, als super fitte Rentnerin, hätte sie auch wieder die Zeit dazu....

So ein Hilfsangebot äußert man dem Tierschutz gegenüber nicht ohne Resonanz....seit dem 3.5.2004 hat Ellen Schad unseren Kleinsten ein liebevolles Zuhause bis zur Vermittlung geboten. Die Katzenmama war schnell der „Geheimtipp“ für verwaiste Kätzchen. Die Kätzchen waren manchmal erst frisch geboren und durch Autounfälle der Katzenmutter oder andere Schicksalsschläge verwaist. Es bedarf sehr viel Fingerspitzengefühl so kleine Katzenbabies aufzuziehen, gelangt die Milch in die Luftröhre können die Kleinen ersticken...dazu kommt, dass die Katzenbabies anfänglich die Ersatzmilch ablehnen, so dass man mit sanfter Gewalt die kleinen Kerle zum Trinken animieren muss. Anfänglich müssen die Katzenkinder alle zwei Stunden gefüttert werden....wie anstrengend das ist, kann sich sicher jeder vorstellen.

Ellen Schad hat bis kurz vor ihrem Tod aktiv Katzenkinder aufgezogen, wir haben nachgezählt...tatsächlich waren es 416 Kätzchen.

Die wohl größte und wichtigste Leistung, die sie erbracht hat, kann man nicht lernen...es war ihr gutes Herz, die Wärme und die Liebe, die sie den kleinen verwaisten Katzenkindern gab. Nach schrecklichen Erlebnissen, so z.B. im Straßengraben, an der Autobahnraststätte ausgesetzt oder verwaist im regenassem Gebüsch liegend, nahm Ellen die Kleinen auf, drückte sie an sich... und siehe da, Alles wurde wieder gut!!!!

Liebe Ellen, wir vermissen Dich und behalten Dein Engagement in würdiger Erinnerung

Dein Tierheim-Team und Deine Ex – Katzenkinder!!!

Herzlichst
Claudia Vietmeier-Kemmler
September 2023



Wir suchen Pflegestellen für Welpen, adulte Hunde und Senioren, gerne zu souveränen Bestandshunden. Besonders gefragt sind natürlich Einzelpflegestellen für adulte Hunde, die nicht verträglich mit Artgenossen und anderen Tieren sind.

Wir suchen erfahrene Menschen, die auch das Training nicht scheuen.

Unsere Pflegestellen werden von uns betreut, Futterkosten sowie Tierarztkosten werden von uns übernommen. Bei Bedarf wird ein Trainer/in an die Seite gestellt, deren Kosten ebenfalls übernommen werden.

Mehr erfährt Ihr hier:

<https://www.initiative-kampfhund.de/fragebogen-fuer-pflegestellen>



Ein Happy End für Amy

Amy hat sich inzwischen hervorragend bei uns eingelebt. Sie ist eine kleine Prinzessin, beansprucht uns für sich alleine, soll heißen, sobald andere Hunde auf uns zugehen, geht Amy sofort dazwischen und ist tierisch eifersüchtig....

Sie genießt ihren Garten, in den keine Taube, kein Vogel, kein Eichhörnchen auch nur annähernd landen darf. Bekommt Amy dies mit, ist der Garten

wie ausgestorben von anderen Tieren. Genau so liebt sie ihr Körbchen, in dem sie, wann immer es möglich ist, liegt und schläft.

Als Stofftier hat Amy einen Husky. Der arme Kerl war nun schon 2 Jahre ohne Kopf, da dieser beim Spielen abgerissen wurde und von den Ohren ist nur noch die Hälfte dran....

Da Amy eine leidenschaftliche Mäusefängerin ist, überhaupt hat sie einen

starken Jagdtrieb, hatte Amy inzwischen 3 x Giardien, die behandelt werden musste, was sie aber gut überstanden hat.

Nun sind wir gerade dabei, ihr den Jagdtrieb, so gut es geht, abzugewöh-

nen oder zumindest so zu reduzieren, dass sie die Maus nicht frisst.

Amy ist eine ganz, ganz süße und liebe Hundedame, die uns jeden Tag verzaubert.



Was wurde aus Friedel?

Friedels neue Familie berichtet:

„Wir wollten uns viele Tierheime und Katzen anschauen, um das für uns passende Tier zu finden. Wir haben Balkon, Garten, wohnen in einer netten Nachbarschaft mit vielen Hunden und Katzen am Feldrand in einer Spielstraße. Also eigentlich perfekt für jede Katze.

Wir haben Bewerbungen versendet und den ersten Termin im Tierheim vereinbart. Natürlich haben wir uns noch nicht um eine Einrichtung für die Katze gekümmert – wir wollten uns ja Zeit lassen und nichts über's Knie brechen!

So fuhren wir nach Rüsselsheim. Und keine zwei Sekunden nachdem die erste Tür geöffnet wurde, hatten wir feuchte Augen und waren verliebt. Friedel war sofort zutraulich und mitteilungsbedürftig. Also war klar: Der direkte Weg vom Tierheim würde ins Zoogeschäft führen, um alles einzukaufen, was den Kater glücklich macht. Zur gleichen Zeit wurde auch Friedels Köfferchen im Tierheim gepackt und er war fertig für die Abreise.

Die erste Nacht im Freigang war nur für uns Menschen schlimm. Gott sei Dank schien er das neue Heim so gut zu finden, dass er stets zuverlässig wieder nach Hause kommt. Heute weiß er genau wie er uns – auch mitten in der Nacht – weckt, um ihm die Tür zu öffnen. Manchmal schläft er aber auch im Bett. Wenn er dann was möchte, spielt er so lange mit den Haaren, bis man wach ist und aufstehen muss.



Auch mit Hunden und deren Besitzern in der Nachbarschaft scheint er sich gut zu verstehen.

Was er sich zum Glück abgewöhnt hat, ist das Mitbringen von Geschenken - teils lebende Mäuse und Vögel.

Alles in allem hat er uns gut erzogen und wir genießen es unsere Zeit mit ihm verbringen zu dürfen.

Joschi und Ritchi im Glück

Seit ihrer Ankunft im April haben Ritchi, der nun den Namen „Chonky“ trägt, und Joschi, der sich mittlerweile „Pao“ nennt, eine beeindruckende Wandlung durchgemacht. Chonky ist zu einem prächtigen Kater herangewachsen, der sich in Größe und Gewicht nahezu verdoppelt hat. Er zeichnet sich durch seine verspielte Natur, Neugierde und Genussfreudigkeit beim Essen aus. Seine gemütliche Seite zeigt sich vor allem im Winter, wenn er es sich gerne vor dem Kaminplatz mit unserer Katzen-Omi, Emi, bequem macht, um seinen Bauch zu wärmen. Des Weiteren hat er sich als geschickter Jäger erwiesen und uns im Sommer und Herbst großzügig mit Mäusen beschenkt.

Pao, einst der schüchterne der beiden, hat sich zu einem regelrechten Kuschelmonster entwickelt.



Früher fauchte er, wenn man ihm zu nahe kam, doch nun verbringt er den Großteil des Tages an unserer Seite und erweist sich als echter Schmusekater. Ob er uns beim Arbeiten am Laptop Gesellschaft leistet, sich beim gemütlichen Fernsehabend auf unseren Bauch kuschelt oder uns nachts im Bett begleitet, Pao ist stets in unserer Nähe. Er hat sich zu einem

hinreißen und liebevollen Kater gemausert.



Als Dreamteam spielen die beiden nach wie vor am liebsten miteinander, erkunden das Haus und den Garten, klettern auf Stühle und Bäume und sorgen stets für Unterhaltung. Selbst unsere Katzen-Omi Emi hat sich von ihrer anfänglichen

Zurückhaltung gelöst und genießt nun die Gesellschaft der beiden Jungs. Sie teilen nicht nur Mahlzeiten und den Schlafplatz vor dem Kamin, sondern spielen auch ausgelassen miteinander. Offensichtlich hat die Anwesenheit der Kater neues Leben in unser Haus gebracht, und Emi scheint überglücklich, nicht mehr allein zu sein.

Um den Bedürfnissen der jungen Katzen gerecht zu werden, haben wir unser Zuhause katzenfreundlicher gestaltet. Eine Katzenklappe ermöglicht es den dreien, nach Belieben rein und raus zu gehen, und für die kalten Tage haben wir einen speziellen Raum mit einer Katzenwand eingerichtet. Diese bietet den Katzen zahlreiche Klettermöglichkeiten auf verschiedenen Ebenen. Als nächstes Projekt planen wir den Bau eines Outdoor-Katzenbaums im Garten, um den dreien noch mehr Kletterspaß zu bieten.

Meisterwerkstatt
seit 20 Jahren.



Ersatzteile und
Zubehör online.

Wir reparieren Ihre BMW.

Die Gratenaus Motorradwerkstatt · Frankfurter Straße 121 · 63303 Dreieich · Tel. 06103 - 388 155 · Mail: gratenaus@arcor.de

Judy & Jody: Die Verwandlung

Vor etwas mehr als einem Jahr trat ein bemerkenswertes Duo namens Judy und Jody in unser Leben. Anfänglich waren sie so schüchtern, dass wir im Tierheim kaum einen Blick auf ihre wahren Schönheiten werfen konnten. Bei jedem Versuch, sie durch das Guckloch zu beobachten, verschwanden sie augenblicklich aus unserem Blickfeld.

Es war ein aufregender Tag, als wir sie aus dem Tierheim in ihren Transportboxen holten. Ihr Missfallen an der Situation war unüberhörbar, denn sie knurrten lautstark. Selbst in ihrem neuen Zuhause hielten sie sich vorerst im Verborgenen.

Kurz vor ihrer Sterilisation wurde es für Jody zu viel, und aus Protest begann sie, in Betten, auf Polstern und an Wänden zu markieren. Das war eine Herausforderung, besonders da unsere Waschmaschine zu dieser Zeit den Geist aufgab. Täglich mussten wir Berge von „Katzenwäsche“ zur Nachbarin schleppen.

In einer waghalsigen Aktion sprang Jody durch einen gekippten Glasbaustein aus dem ersten Stock und ver-

schwand spurlos. Doch wir gaben nicht auf. Mit Wildkamas und ausgelegtem Futter im Garten hielten wir Ausschau nach ihr. Nacht für Nacht kehrte sie heimlich zu uns zurück. Leider floh sie immer, sobald sie unsere Anwesenheit spürte. Doch nach etwa einer Woche gelang es uns, sie durch geschicktes Platzieren des Futters wieder ins Haus zu locken.

Ein ganzes Jahr ist seitdem vergangen. Endlich hat sich Jody in dieser Zeit geöffnet und springt auf die Couch, wenn sie uns dort liegen sieht. Sie lässt sich ihren weichen Bauch kraulen, was früher undenkbar war. Die Schwestern kuscheln nun gelegentlich miteinander, ein seltener Anblick bei Katzen, die keine Geschwisterlichkeit gewohnt sind.



Judy bleibt immer noch vorsichtig gegenüber Menschen und lässt sich nur auf erhöhten Flächen wie dem Kratzbaum, dem Fensterbrett, dem Schreibtisch, der Küchenablage oder dem Bett von uns streicheln. Doch sie scheint es zu genießen.

In der kalten Jahreszeit verbringen die beiden ihre Tage schnurrend auf der warmen Heizung, wie auf dem beigefügten Foto zu sehen ist. Wir sind überglücklich mit unseren beiden wilden Katzen und freuen uns auf die gemeinsame Zeit, die noch vor uns liegt.



Mimis Geschichte

Mimi wurde im März 2020 als „Tier der Woche“ präsentiert: eine 9-jährige Hündin aus dem Tierheim in Targu Mures (Rumänien), die keine Geschichte hatte. Ihre Bilder auf der Internetseite des Tierheim Rüsselsheim hatten uns sehr berührt, und so beschlossen wir, dass wir Mimi kennenlernen wollten.

Ich erinnere mich noch genau, als ich meinen Mann nach der ersten Gassi-

gehrunde mit Mimi fragte, wie sein Eindruck war. Ich selbst war skeptisch, weil Mimi beim Gassigehen träge und lustlos wirkte, oft stehen blieb, und ihre Art sich zu bewegen wirkte sehr unrund. Auch ihre Zähne waren in einem schlechten Zustand. Und wer weiß schon, wie viele weitere Baustellen in so einem alten Hund schlummerten. Ich war mir nicht sicher, ob mein Mann bereit war,

diese Herausforderung anzunehmen. Ohne nachzudenken, antwortete er jedoch: „Die Mimi können wir nicht hier im Tierheim lassen!“ Als er diese Worte sagte, war klar: Wir nehmen Mimi mit nach Hause und geben ihr den Lebensabend, den sie nach einem langen, vermutlich schweren Leben auf der Straße verdient hatte. Sie durfte einfach nicht im Tierheim sterben, und viel Zeit im Leben blieb ihr altersbedingt nicht mehr.

Zuhause angekommen flüchtete sie aus dem Kofferraum und verschwand irgendwo in unserem großen Garten,

wo sie die ersten Tage verbrachte. Anpassen war undenkbar, ihr Fluchtmodus bei Menschenannäherung eingeschaltet.

Mit viel Geduld schafften wir es jedoch, aus ihr einen familientauglichen Hund zu machen. Sie kam dann auch irgendwann freiwillig ins Haus. Sie konnte frei entscheiden, ob sie im Haus sein wollte oder draußen. Sie übernachtete herdenschutzhundtypisch draußen, aber unsere Haustüre war immer für sie offen, im Winter angelehnt. Zum Fressen kam sie ins Haus, legte sich zwischendurch

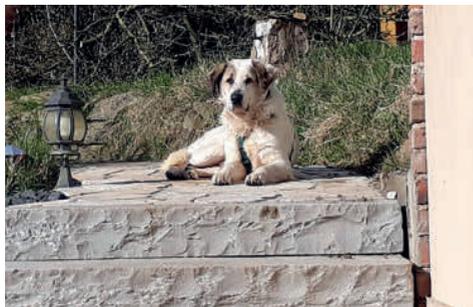
auch mal auf die Couch im Wohnzimmer, um danach wieder vor der Haustür zu liegen. Sie hatte null Gehorsam, kannte keine Kommandos, konnte auch mit dem Befehl „Komm hier“ nichts anfangen und war stur wie ein Esel. Da sie weder Dinge kaputt machte, noch aggressives Verhalten an den Tag legte, musste sie bei uns auch nichts können. Trotzdem konnten wir sie beim Gassigehen immer ohne Leine laufen lassen, da sie bei uns sein wollte und immer von selbst zu uns kam. Sie sollte bei uns nur in Ruhe ihren Lebensabend verbringen.



Wie sehr sie sich in unser kleines Rudel, das aus 2 Podencos, Mimi und uns beiden bestand, integriert hatte, zeigte sich, wenn beispielsweise ein anderer großer Hund einen unserer Podencos bedrängte.

Dann schaltete sie sofort in den Herdenschutzhund-Modus um und setzte sich für ihre Rudelmitglieder ein. Dabei ließ sie keinen Zweifel daran aufkommen, dass sie es ernst meinte, und agierte trotzdem so, dass es niemals zu Verletzungen bei einem anderen Hund geführt hätte.

Sie war ein sehr lieber, anspruchsloser, ruhiger, gelassener Hund, der auch die Herzen unserer Besucher im Sturm eroberte. Nachdem sie sich an ihre Menschen gewöhnt hatte, forderte sie sogar fleißig ihre Streicheleinheiten ein.



Leider mussten wir Mimi im Februar 2023 wegen eines Krebsleidens erlösen. Bis dahin gab es keine Sekunde, in der wir bereuten, einem alten Tierheimhund ein Zuhause gegeben zu haben. Wir sind jetzt sehr unglücklich und traurig über ihren Tod, aber wir freuen uns trotzdem, dass wir ihr noch ein paar schöne Jahre bieten konnten.

Leider kam es im Zusammenhang mit Mimis Krebsleiden zu einer ärztlichen Fehldiagnose, wodurch Mimi unnötig einige Wochen leiden musste (lange Geschichte). Im Rahmen einer Schadenersatzforderung an den Arzt kam es tatsächlich zu einer Rückzahlung von vorher von uns bezahlten Arztrechnungen. Diese Rückzah-

lung kann zwar Mimis Leiden nicht rückgängig machen, aber wir haben beschlossen, dass das Geld nun anderen Hunden zugutekommen soll. Also haben wir kurz nach Ostern eine Spende an das Tierheim in Rüsselsheim überwiesen mit dem Wunsch, damit Mimis Kumpels in Rumänien zu helfen.

Dies ist gleichzeitig ein Plädoyer, vor der Adoption von alten Hunden auch aus dem Ausland nicht zurückzuschrecken. Sie sind Lebewesen, die es verdient haben, ein liebevolles Zuhause zu bekommen. Wir haben drei alte Hunde adoptiert, und sie sind alle sehr liebenswert, dankbar und anspruchslos. Danke an das Tierheim Rüsselsheim, dass ihr auch alten Hunde eine Vermittlungschance bietet.

Viele Grüße von Sigrid und Sönke mit Bandido (aus Portugal, vor 5 Jahren adoptiert, jetzt 11 Jahre alt), Gelia (aus Spanien, vor 3 Jahren adoptiert, jetzt 17 Jahre alt) und Mimi im Herzen (aus Rumänien, vor 3 Jahren adoptiert, mit 12 Jahren gestorben)



Weihnachtsbasar im Tierheim

Wir freuen uns mit Ihnen die Vorweihnachtszeit am Samstag, den 18., und Sonntag, den 19. November jeweils von 12 Uhr bis 17 Uhr im Tierheim Rüsselsheim, in der Stockstraße 60, einzuläuten.



Netterweise stellt uns der Verein Kelsterkult wieder Zelte kostenlos zur Verfügung, sodass wir auch bei schlechtem Wetter feiern können. Unsere Tombola wartet wie jedes Jahr mit vielen schönen Überraschungen und wird nicht nur die Augen der kleinen Gäste zum Strahlen bringen.

Auch die liebevoll selbstgebastelten und geschmackvollen Weihnachts-

gestecke warten wieder darauf weihnachtlichen Zauber in Ihrem Zuhause zu verbreiten. Dieses Jahr werden wir u.a. LED-Kerzen verwenden, die man – ohne Angst zu haben, dass sie einen Brand auslösen – auch gut mit ins Pflegeheim oder Krankenhaus nehmen kann.

Zahlreiche weitere Geschenkideen für Mensch und Tier, wie auch unsere beliebten Adventskalender von Sarrotti oder Ritter Sport, die Tiere aus unserem Tierheim zeigen, stehen zur Verfügung. Auch unser Tierheim-Kalender ist – nach vielen Rückfragen letztes Jahr – wieder dabei.

Zum Aufwärmen geht das Angebot über eine leckere hausgemachte Linsensuppe mit oder ohne Wurst und Bratwürste (auch vegan). Außerdem freuen wir uns sehr, dass dieses Jahr auch Ramon wieder mit seinen köstlichen



frisch zubereiteten Crêpes vor Ort sein wird. Es warten aber noch andere Köstlichkeiten an der großen Kuchentheke, u.a. selbstgebackene Weihnachtsplätzchen oder die wunderbaren Stollen der Familie Kilian, die letztes Jahr so schnell ausverkauft waren... dieses Jahr werden noch mehr davon gebacken!

Für die, die lieber draußen bleiben, gibt es Glühwein oder Kinderpunsch, um sich von innen und außen zu wärmen.

Natürlich gehen auch unsere vierbeinigen Besucher nicht leer aus! Es gibt verschiedene selbstgebackene Hundekekse, die unter den Weihnachtsbaum gelegt oder direkt vor Ort verputzt werden können.

Der Erlös des Weihnachtsbasars hilft uns, unsere Schützlinge gut durch den Winter zu bringen, daher würden wir uns über zahlreiche kleine und große Besucherinnen und Besucher sehr freuen!





Die Vermittlung von „Sorgenkindern“

Unser Tierheim ist ein äußerst umfangreicher Betrieb, der kontinuierlich mit Anrufen und E-Mails überflutet wird. Wir erhalten Meldungen über gefundene Tiere, Anfragen nach Hilfe und die Bereitschaft, Tiere bei uns abzugeben. Dabei sind viele dieser Anrufe von Tierbesitzern, die oft unüberlegt Tiere angeschafft haben und nun nicht mehr in der Lage sind, sie zu behalten. Wir hören von Menschen, die verletzte Tiere gefunden haben und dringend Unterstützung benötigen. Selbst die Polizei im gesamten Kreis Groß-Gerau bis Hochheim verlässt sich auf uns, wenn es um verunfallte, ausgesetzte oder verlassene Tiere geht. Und dabei handelt es sich nicht immer nur um Haustiere, sondern oft auch um verletzte Wildtiere wie Igel, Jungvögel und andere.

Wir arbeiten eng mit dem Veterinäramt in Groß-Gerau und Wiesbaden zusammen und nehmen beschlagnahmte Tiere auf. Das bedeutet, dass diese Tiere ihren Besitzern aufgrund extrem schlechter Haltung entzogen wurden, oft in einem kranken und

verwaahlerten Zustand. In manchen Fällen begegnen wir tragischen Situationen, in denen Menschen ins Krankenhaus müssen oder sogar verstorben sind, und ihre Tiere tagelang alleine zurückbleiben. Ohne unsere Hilfe hätten diese Tiere keine Unterkunft und keine Aussicht auf ein neues Leben. Das Leid, dem wir hier begegnen, ist unglaublich und erfordert viel Engagement und Einsatz.

Unsere Mitarbeiter leisten hervorragende Arbeit! Leider nehmen die Notfälle ständig zu, und unsere finanziellen Mittel sind ohnehin begrenzt. Tierschutz verursacht erhebliche Kosten!

Tierschutz kostet Geld!

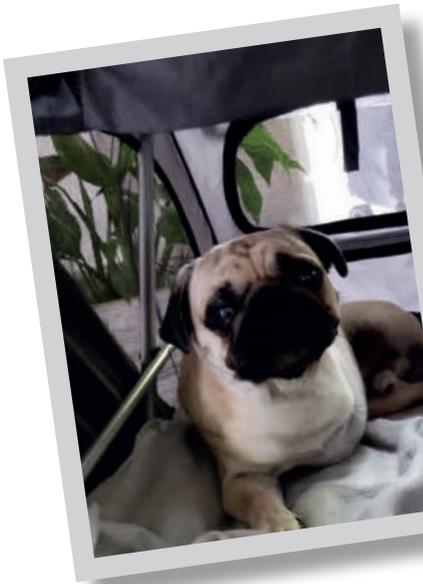
Unsere Arbeit wäre ohne finanzielle Unterstützung nicht möglich. Jeder Beitrag, sei er noch so klein, hilft uns dabei, Tieren in Not zu helfen und ihnen eine bessere Zukunft zu ermöglichen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Friedel – vom Überfall zum Neuanfang

Der kleine Friedel erlebte in Rüsselsheim einen schrecklichen Überfall, als er von zwei Hunden während eines Spaziergangs attackiert wurde. Die Verletzungen waren so schwerwiegend, dass sein Vorderbein amputiert werden musste. Seine Besitzerin konnte mit der Situation des dreibeinigen, verängstigten Mopses nicht umgehen, und so kam er zu uns ins Tierheim. Obwohl wir sein neues Zuhause in der Box so gemütlich wie möglich gestalteten, fand Friedel Trost im leisen Winseln hinter seiner Tür.

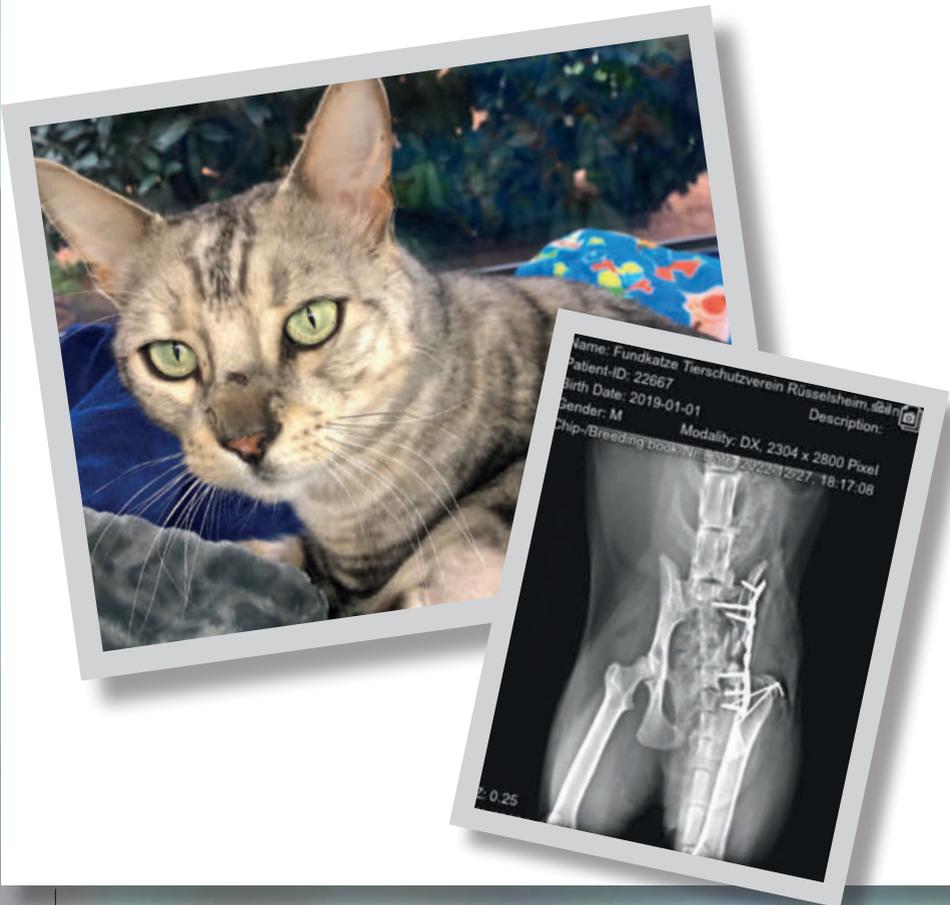
Eine unserer Kolleginnen nahm ihn liebevoll bei sich auf, und Friedel entpuppte sich als bezaubernd und liebenswert. Nach seiner Genesung fand er eine wunderbare Familie mit einer Tochter und ist seitdem überall dabei. Täglich begleitet Friedel die Familie in den Stall, wo er keinerlei Probleme mit den Pferden hat. Um sicherzustellen, dass Friedelchen sich rundum wohlfühlt, wurde extra ein „Friedelmobil“ für ihn angeschafft.



Noel – der tapfere Kater

Am Heiligabend 2022 tauchte der wunderschöne Kater Noel bei uns auf, schwer verletzt mit einer Beckenfraktur. Anfangs schien die Situation hoffnungslos, da über die Weihnachtsfeiertage keine Tierarztpraxis die notwendige Operation durchführen konnte. Doch ein Tierarzt, der dem Tierheim sehr verbunden ist und in einer Fachklinik

in Weiterstadt arbeitet, rettete Noel am 27.12.2022. In der Zwischenzeit erhielt der schwer verletzte Kater Schmerzlinderung und wurde von einem engagierten Mitarbeiter in privater Obhut betreut. Heute hat Noel ein neues glückliches Zuhause gefunden.



Mimi – ein neues Leben für den Shih Tzu

Mimi, ein bezaubernder Shih Tzu Rüde im Alter von 10 Jahren, kam aus miserablen Verhältnissen zu uns, vermittelt durch das Veterinäramt. Er litt an einem schlimmen Bauchbruch, bei dem sich gelegentlich der Darm einklemmte. Dank liebevoller Pflege und aufmerksamer Betreuung in einer Pflegestelle, sowie spezieller Ernährung und Flohsamen, stabilisierte sich Mimi nach und nach. Heute genießt er sein Leben glücklich an der Seite eines Chihuahuas und erfreut sich bester Gesundheit, nachdem sein Bauchbruch genäht und der Darm stabilisiert wurde.



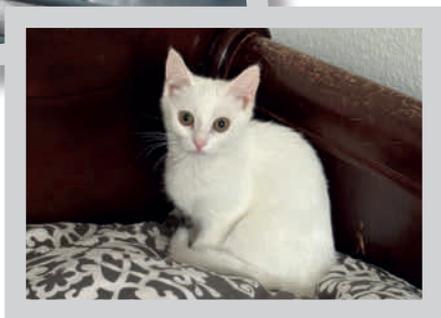
Sandy – ein Kampf ums Überleben

Sandy ist eine von vielen verunfallten Katzen, die von der Polizei gefunden und dringend in eine Klinik gebracht wurde. Nach einer Woche im Krankenhaus begann in ihrer Pflegestelle erneut der Kampf ums Überleben. Sandy hatte einen schweren Beckenbruch, bei dem die gesamte Beckenaufhängung abgerissen war, und eine Hinterpfote war bis auf den Knochen abgeschürft. Trotz all dem Leid war sie zahm und voller Lebenswillen. Manchmal meldet sich nach ein oder zwei Tagen der rechtmäßige Besitzer und ist überglücklich, wenn seiner Katze geholfen wurde. Diesmal jedoch hörten wir nichts, und die Haut um die Verletzung begann sich abzulösen. Der Weg zur Genesung war lang, etwa sechs Wochen, aber das Engagement der liebevollen Pflegeeltern zahlte sich aus. Sandy hat es geschafft und fand ein neues, glückliches Zuhause.



Kätzchen in Pflege – ein Fulltime-Job

Katzenkinder sind zweifellos entzückend, aber sie sind erst ab etwa 4 Wochen in der Lage, eigenständig die Katzentoilette zu nutzen und zu fressen. Bis dahin benötigen kleine Findelkätzchen Flaschenfütterung und Unterstützung beim Toilettengang – und das in der ersten Woche alle 2-3 Stunden. Später verringert sich die Häufigkeit, aber die Betreuung bleibt rund um die Uhr ein Fulltime Job.



Wir bitten um Ihre Hilfe!

Wir bitten Sie ganz
herzlich um finanzielle
Unterstützung,
jeder Euro hilft!

Kreissparkasse Groß-Gerau
IBAN: DE 04 5085 2553 0001 0232 41

Rüsselsheimer Volksbank
IBAN: DE 16 5019 0000 4302 4153 45

Zeit, über die ersten
Weihnachtsgeschenke
nachzudenken.

Verschenken Sie keine
Staubfänger!
Mit einer Patenschaft
machen Sie Zwei- und
Vierbeiner glücklich.

[https://tierheim-ruesselsheim.de/
patenschaft-und-unterstuetzung/
patenschaft](https://tierheim-ruesselsheim.de/patenschaft-und-unterstuetzung/patenschaft)



Herausgeber:

Tierschutzverein Rüsselsheim u.U.e.V.
Stockstraße 60, 65428 Rüsselsheim
Tel: 06142-3 12 12, Fax: 06142-3 01 74 41
www.tierheim-ruesselsheim.de
info@tierheim-ruesselheim.de

Spendenkonto:

Kreissparkasse Groß-Gerau,
IBAN: DE 04 5085 2553 0001 0232 41,
BIC: HELADEF1GRG
Rüsselsheimer Volksbank
IBAN: DE 16 5019 0000 4302 4153 45
BIC: FFVBDEFF

Die Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte
unserer Webseite:
www.tierheim-ruesselsheim.de

Internetseite:

Petra Wonneberger, Claudia Vietmeier-
Kemmler, Marianne Schultheis, Regina
Salzberger, Aileen Seibert
webmaster@tierheim-ruesselsheim.de

Redaktion:

Claudia Vietmeier-Kemmler,
Petra Wonneberger

Fotos:

Petra Wonneberger,
Helga Seidel

Anzeigen:

Der Vorstand

Gestaltung und Layout:

Darina Schmidt

Druck:

Druckerei Arnold
Am Wall 15, 14979 Großbeeren
Tel. 030 747 310 50
www.arnoldgroup.de

Groß-Gerau: Rettung von 55 verwahrlosten Katzen

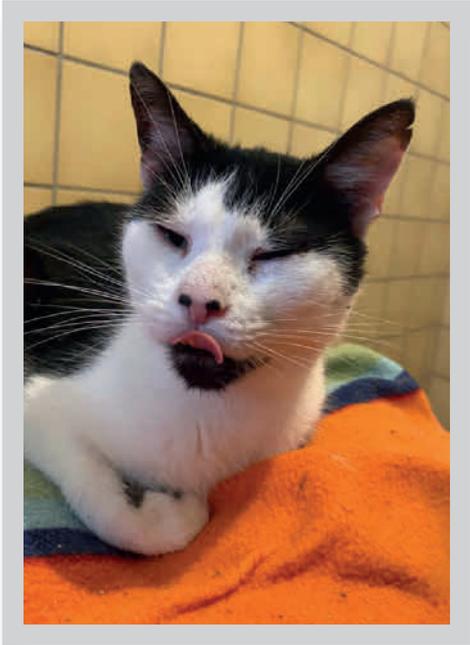
Am Gründonnerstag haben wir 55 Katzen aufgenommen, die sich in einem teils erbärmlichen Zustand befanden. Diese Tiere stammten aus einem Privathaushalt in Groß-Gerau, der vom Veterinäramt Groß-Gerau aufgrund einer Tierschutzanzeige durchsucht wurde. Insgesamt wurden dort 77 Katzen sichergestellt und in zwei Wohnungen sowie einem Keller untergebracht.

Unsere Tierheimmitarbeiter waren vor Ort und haben die schwachen, kranken und vernachlässigten Tiere größtenteils in unser Tierheim gebracht. Insgesamt nahmen wir 55 Katzen auf, die von unserer Tierärztin gründlich untersucht wurden. Viele dieser Katzen waren schwer

krank und mussten in Tierkliniken behandelt werden, da ihr Gesundheitszustand äußerst schlecht war. Sie hatten weder Futter noch Wasser und sogar Katzentoiletten fehlten.

In den Wohnungen der vermeintlichen Tierfreunde in Groß-Gerau wurden auch tote Tiere gefunden, ein erschütternder Anblick von Not, Schmutz und vernachlässigten Tieren, den wir so schnell nicht vergessen werden. Einige dieser armen Katzen warten noch immer in unserem Tierheim auf ein neues Zuhause. Die restlichen 22 Katzen wurden auf zwei andere Tierheime aufgeteilt, die sich ebenfalls liebevoll um sie kümmerten.





EINE SCHÖNE BESCHERUNG WIR RÄUMEN UNSER LAGER!

Tierheimverein Rüsselsheim U.E.V.
Wir vermitteln Schätze

Einzelstücke
radikal
reduziert

Rein-
schauen
lohnt sich!



Für jedes verkaufte Gerät **spenden** wir 10 Euro an das Tierheim Rüsselsheim!

Höco Darmstadt Elektro Hausgeräte GmbH
Industriestraße 9 • 64331 Weiterstadt
Tel.: 0 61 51 / 31 81 40 • Fax: 0 61 51 / 31 60 16
info@hoeco.de • www.heydorn-hoeco.de

Heydorn
HAUSGERÄTE
& Höco

Tierheimalltag im Hintergrund: Das Tierheimbüro stellt sich vor

Im Vordergrund stehen bei uns die Tiere und ihre bestmögliche Versorgung. Dafür sind unsere Tierpfleger täglich im Einsatz und kümmern sich im Durchschnitt um 80 Hunde, 120 Katzen, 300 Kleintiere und zusätzlich um verletzte, hilfebedürftige Wildtiere. Da bleibt keine Zeit mehr für das Telefon, Mails, Bestellungen, Dateneingaben, Rechnungen bezahlen, Koordinierungsaufgaben usw. usw. usw.

Dafür bin ich da. Seit August 2020 bin ich Teil des Tierheim-Teams und kümmere mich um alles, was im Hintergrund anfällt und das ist nicht wenig. Mein erster Kontakt zum Tierheim Rüsselsheim liegt schon bald 30 Jahre zurück, als ein kleines Katerchen sein neues Zuhause bei uns fand. Vor 5 Jahren kam dann Lea zu uns, ihres Zeichens rumänische Straßenhund-Prinzessin. Und jetzt bin ich hier und versuche die Verwaltung des Tierheims so reibungslos wie möglich zu gestalten.

Mein Büro ist eingebettet in die

Kleintierabteilung, aus dem Fenster schaue ich auf das Katzenhaus und kann die Hunde bellen hören. Das Büro teile ich mir an drei Tagen in der Woche mit unserer Tierheimleitung und Tierärztin, sofern sie Zeit findet, mal schnell einen Blick auf die Mails zu werfen, bevor das nächste Tier untersucht werden muss. Der eigentliche Bürovorsteher ist aber Paul, einer unserer Hundesenioren, der von Montag bis Freitag sein Körbchen bei mir aufgeschlagen hat und sehr genau darauf achtet, dass hier auch alles richtig läuft!

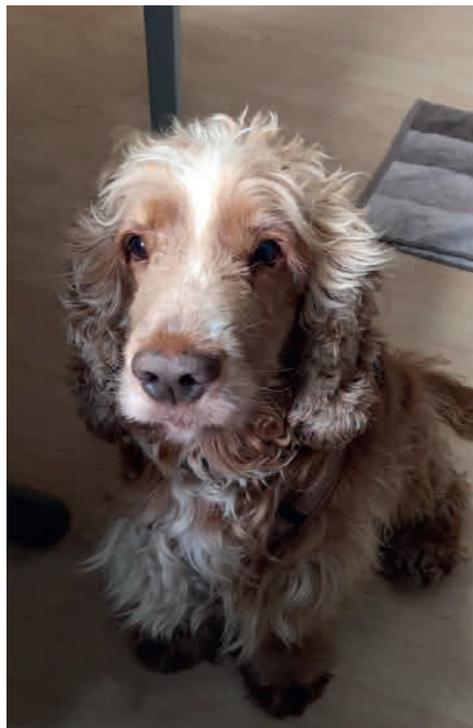
Nach 3 Jahren kann ich sagen, dass es mir noch nicht eine Minute langweilig geworden ist und jeder Tag neue Anforderungen mit sich bringt, die keinen Alltag aufkommen lassen. Notwendige Routinearbeiten, wie z.B. das Eingeben und Austragen von Tieren in unsere EDV tragen dann auch schon mal zur Entspannung bei.

Abseits der Bürotätigkeit nehme ich Termine wahr, z.B. Übergabe von

Spendenschecks, kümmere mich mit um die Homepage oder springe in Notfällen auch schon mal bei der Tierversorgung mit ein. Mit am nachhaltigsten beeindruckt hat mich ein Einsatz im vergangenen Jahr, als ich die Kollegin aus der Kleintierabteilung zu einer Beschlagnahmung begleitet habe, bei der wir über 90 Kaninchen aus einer Wohnung geholt und bei uns versorgt haben.

Es grüßt Sie herzlichst
Marianne Schultheis

P.S.: Paul ist im Oktober 2023 in Rente gegangen und zu einer tollen Familie in ein wunderschönes Zuhause gezogen.



Hätten Sie es gedacht?

Viele Tiere möchten viel Futter und natürlich auch ein sauberes Gehege. Daher sind wir beständig dabei, Einstreu und Futter jeglicher Art zu bestellen und zu bevorraten, aber hätten Sie gedacht, was da so pro Jahr oder Monat zusammenkommt?

Im Durchschnitt verbrauchen wir pro Jahr 1500 Ballen à 24 kg Hobelspäne, das sind unvorstellbare 37.500 kg und 1200 15kg-Säcke Katzen-

streu, auch immerhin 18.000 kg.

Für unsere Tauben bestellen wir pro Jahr ca.675 kg Futter und dazu nochmal 80 kg Wellensittich-, 175 kg Wassergeflügel, 80 kg Großsittich- und 100 kg Kanarienvogelfutter.

An Frischfutter verbrauchen wir durchschnittlich pro Monat 925 Köpfe Salat und 650 kg Möhren. Dann sind dann im Jahr über 11.000 Salatköpfe und fast 8.000 kg Möhren.

Dazu kommen dann noch ungezählte Säcke Hunde- und Katzentrockenfutter und palettenweise Feuchtfutter, Obst, Nagerfutter, Spezialnahrung usw.usw. Das muss nicht nur bestellt

und geliefert, bzw. abgeholt werden, sondern natürlich im Tierheim auch noch verräumt werden. Da wird so mancher Schweißtropfen vergossen, ersetzt aber auch das Fitness-Studio!

Renovierung des Tierarztzimmers abgeschlossen



Ende Dezember 2022 bekamen wir Besuch von Herrn Markus Walter, Generalbevollmächtigter der Rüsselsheimer Volksbank und seiner französischen Bulldogge „Ronnie“. Auch mit dabei hatte Herr Walter einen Spendenscheck in Höhe von 4000 Euro der Volksbank. Damit konnte der Tierschutzverein endlich die dringend notwendige Renovierung des Tierarztzimmers angehen. Pro Jahr führt unsere Tierärztin hier fast 600 Kastrationen von Katzen, unzählige Untersuchungen und Impfungen von den verschiedensten Tieren durch.

Das Zimmer verfügte bisher nur über die notwendige Basisausstattung und bedurfte einer kompletten Sanierung inklusive von Böden und Wänden. Im Februar 2023 ging es dann endlich los. Erstmal wurde alles rausgerissen, um dann mit dem Neuaufbau beginnen zu können. Neue Türen, komplett neuer Boden, neue Farbe an den Wänden. Viele fleißige Hände halfen mit, strichen die Wände und schraubten unermüdlich neue Schränke zusammen, bis alles fertig war. Da alles bestimmten hygienischen Kriterien entsprechen muss, reichten die 4000 Euro der Volksbank leider bei weitem nicht aus, um die Gesamtkosten der Renovierung zu decken, waren aber ausschlaggebend dafür, dass wir dieses wichtige Projekt angehen konnten. Dafür möchten wir uns noch einmal sehr herzlich bedanken.



DEINE DESIGNAGENTUR

FULLSERVICE MARKETING

MEET ELVIS



DESIGN 
SUPER 
 **HERO**



**AUCH EIN HELD
IM WAHREN LEBEN!**

#blutspendehund



FORMAT.berlin

Kurfürstendamm 194 | 10707 Berlin
info@format.berlin | +49 30 747 310 40